

Deutschland-Glashütten: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 71/2023 11/04/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Glashütten, Gemeindeverwaltung

Postanschrift: Schloßborner Weg 2

Ort: Glashütten

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Postleitzahl: 61479

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Bauamt

E-Mail: r.meixner@gemeinde-glashuetten.de

Telefon: +49 6174-29230

Fax: +49 6174-29243

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.gemeinde-glashuetten.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.had.de/NetServer>[/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-187519b595d-24407918fd6cd6d3](https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-187519b595d-24407918fd6cd6d3)Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.had.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Stadtbauplan GmbH

Postanschrift: Rheinstraße 40-42

Ort: Darmstadt

NUTS-Code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: schlossborn-sporthalle@stadtbauplan.de

Telefon: +49 6151-99570

Fax: +49 6151-995730

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.stadtbauplan.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Sporthalle Schlossborn, offenes Verfahren für Planungsleistungen in drei Losen (Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung).

Referenznummer der Bekanntmachung: 16504

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

In diesem Verfahren sollen Planungsleistungen für den Neubau Sporthalle Schlossborn in drei Losen vergeben werden.

Los 1 Objektplanung Gebäude gemäß §§ 33 ff. HOAI LPH 5-9,

Los 2 Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI LPH 3-6 und

Los 3 Technische Ausrüstung (Anlagengruppen 1-5+8) gemäß §§ 53 ff. HOAI LPH 1-9

In Glashütten Schlossborn soll eine neue Einfeld-Sporthalle als Anbau an die bestehende Mehrzweckhalle (MZH) errichtet werden.

Aktuell laufen bereits Planungen zu Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen der Mehrzweckhalle. Neben verschiedenen kleineren Eingriffen werden Vereinsräume und ein Sanitär- und Umkleidebereich ergänzt, der zur gemeinsamen Nutzung mit der neuen Sporthalle vorgesehen ist. Außerdem wird die Gebäudetechnik weitgehend modernisiert. Die neue Sporthalle soll mit einem gemeinsamen Eingangsbereich baulich direkt mit der MZH verbunden sein. Neben der gemeinsamen Nutzung des Sanitär- und Umkleidebereichs werden auch in der Gebäudetechnik möglichst weitreichende Synergien angestrebt. Insbesondere soll die Sporthalle über die Heizungsanlage der MZH (Wärmepumpe) versorgt werden. Das Technik-Konzept für die MZH wird aktuell wg. der zu ergänzenden Sporthalle noch überarbeitet, konkrete Kennwerte liegen entsprechend noch nicht vor.

Zur Beheizung ist eine Sportbodenheizung angedacht, außerdem eine, von der MZH unabhängige, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Auf dem Dach der Sporthalle soll eine Solaranlage zur Eigenversorgung vorgesehen werden.

Konstruktiv ist die Sporthalle in Holzbauweise mit einem aussteifenden Kern (Nebenräume) in Massivbauweise vorgesehen.

Durch die parallele Umsetzung der Erweiterung MZW und des Neubaus der Sporthalle sollen möglichst weitreichenden Synergien erzielt werden; abrechnungstechnisch müssen die beiden Vorhaben aber getrennt werden, da sie aus unterschiedlichen Budgets finanziert werden.

Die Objektplanung bis zur LPH 4 wird derzeit durch den Auftraggeber selbst erbracht, ebenso die Vorplanung (LPH 1 und 2) für die Tragwerksplanung.

Hier vergeben werden sollen nun dafür die Leistungen für Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung jeweils nach HOAI in einzelnen Losen.

Projektzeitraum:

Mitte 2023 bis Ende 2024

Die Bauanträge für Sporthalle und MZH sollen bis Mitte 2023 eingereicht werden;
Ausführungsplanung Sporthalle bis Ende 2023; Bauzeit Sporthalle und Zwischentrakt mit
Umkleiden Anfang bis Herbst 2024; weitere Maßnahmen MZH Herbst 2024 bis Mitte 2025.

Anrechenbare Kosten nach aktueller Schätzung:

KG 300 von 1,3 Mio. Euro netto

KG 400 von 0,3 Mio. Euro netto

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 1 Objektplanung Gebäude gemäß §§ 33 ff. HOAI LPH 5-9

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Hauptort der Ausführung: Mehrzweckhalle Schlossborn, Ringstraße 32, 61479 Glashütten
Schlossborn

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Leistungsumfang für dieses Los:

Leistungen der Objektplanung Gebäude gemäß §§ 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 5 bis 9 inkl.
besonderer Leistungen "Einarbeitung in das Projekt".

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Projektorganisation / Gewichtung: 40,00

Qualitätskriterium - Name: Projektanalyse / Herangehensweise / Gewichtung: 30,00

Preis - Gewichtung: 30,00

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Sofern zur Auftragserfüllung erforderlich

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Hinweise zum Umgang mit dem Datenschutz bei diesem Verfahren finden Sie in der Anlage zu dieser Bekanntmachung.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 2 Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI LPH 3-6
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Hauptort der Ausführung: Mehrzweckhalle Schlossborn, Ringstraße 32, 61479 Glashütten
Schlossborn

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Leistungsumfang für dieses Los:

Leistungen der Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI, Leistungsphasen 3 bis 6 inkl. besonderer Leistungen "Einarbeitung in das Projekt".

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Projektorganisation / Gewichtung: 40,00

Qualitätskriterium - Name: Projektanalyse / Herangehensweise / Gewichtung: 30,00

Preis - Gewichtung: 30,00

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Sofern zur Auftragserfüllung erforderlich

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Hinweise zum Umgang mit dem Datenschutz bei diesem Verfahren finden Sie in der Anlage zu dieser Bekanntmachung.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 3 Technische Ausrüstung (Anlagengruppen 1-5+8) gemäß §§ 53 ff. HOAI LPH 1-9
Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Hauptort der Ausführung: Mehrzweckhalle Schlossborn, Ringstraße 32, 61479 Glashütten
Schlossborn

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Leistungsumfang für dieses Los:

Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppen 1-5+8,
Leistungsphasen 1 bis 9.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Projektorganisation / Gewichtung: 40,00

Qualitätskriterium - Name: Projektanalyse / Herangehensweise / Gewichtung: 30,00

Preis - Gewichtung: 30,00

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Sofern zur Auftragserfüllung erforderlich

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Hinweise zum Umgang mit dem Datenschutz bei diesem Verfahren finden Sie in der Anlage
zu dieser Bekanntmachung.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Es werden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die über die Vergabeplattform eingereicht werden (nicht per Nachrichtenfunktion), die aktuellen technischen Voraussetzungen der Vergabeplattform sind zu beachten.

Für das Angebot sind zwingend die von dem Auftraggeber erstellten Angebotsunterlagen (siehe VI.3) zu verwenden!

Hinweis für Bietergemeinschaften:

Bei Bietergemeinschaften ist eine von sämtlichen Mitgliedern ausgefüllte "Bietergemeinschaftserklärung" (Formblatt siehe Vergabeunterlagen) mit dem Hinweis auf die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder und der Benennung eines bevollmächtigten Vertreters einzureichen.

Hinweis zur Eignungsleihe:

Bei Vorliegen einer Eignungsleihe muss mit Angebotsabgabe der Nachweis geführt werden, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis kann z.B. durch eine Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formblatt siehe Vergabeunterlagen) geführt werden.

Folgende erforderliche Eigenerklärungen zur Eignung sowie zu den Verfahrens- und Auftragsbedingungen sind unter Pkt. 2.1. der Bietererklärung abzugeben. Eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen:

- Erklärung, dass die übersandten bzw. die ggf. über die Vergabeplattform mitgeteilten Änderungen der Unterlagen Gegenstand des Angebotes sind,
- Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen nach § 42 Abs.1 VgV und §§ 123,124 GWB (ausgenommen Selbstheilung - vgl. Hinweis in der Bietererklärung),
- Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) besteht und dass diese im Falle einer Beauftragung ggf. entsprechend der unter Pkt. III.2.2 aufgeführten Deckungssummen für Personen- und sonstige Schäden erhöht wird,
- Erklärung, dass diese Planungs-/ Dienstleistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt,
- Angaben zur wirtschaftl. Verknüpfung mit Dritten (bei BG von jedem Mitglied und der NU),
- Erklärung, dass der/die Bieter/in keine eigenen (Allgemeinen) Geschäftsbedingungen zum Bestandteil seines/ihres Angebots machen wird,
- Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben.

Folgende erforderliche Eigenerklärungen sind dem Angebot beizulegen (Formblätter siehe Vergabeunterlagen, im Fall einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied auszufüllen). Eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen:

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, GVBl. S. 338 (Formblatt Vergabeunterlagen)
- Eigenerklärung der Bieter, in der sie erklären, dass sie nicht zu den in Artikel 5k Sanktions-VO genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehören.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn

die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

UMSATZ JE LOS:

Umsatz des Bieters für vergleichbare Leistungen des jeweiligen Loses der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre ist anzugeben. Bei Bietergemeinschaften werden die Umsätze der einzelnen Mitglieder addiert und in Summe angegeben. Bei Nachunternehmern gilt, dass Umsätze von Nachunternehmern aus dem Bereich, der für die Eignungslieferung in Betracht kommenden Leistungen ebenfalls addiert und mit angegeben werden.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindesteignung Umsatz je Los:

Los 1: 150.000 Euro netto im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Los 2: 50.000 Euro netto im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Los 3: 100.000 Euro netto im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss des Angebotes.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

FACHKRÄFTE:

- Anzahl der qualifizierten Fachkräfte bezogen auf den Auftragsgegenstand, differenziert je Los.

REFERENZEN:

Zur weiteren Beurteilung der fachlichen Eignung wird der Nachweis von Referenzen für den jeweiligen Auftragsgegenstand je Los gefordert. Referenzen können unter Verwendung des "Formblattes Referenzprojekte" eingereicht werden, eine Abgabe in freier Form ist ebenso zugelassen.

Die Angaben zu den Referenzen müssen dabei folgende Eckpunkte enthalten, um bewertet zu werden:

- Leistungserbringer

- Projektbezeichnung/Ort

- Name des Auftraggebers

- Angaben zur Anwendung des öffentlichen Vergaberechts

- anrechenbare Kosten

- erbrachte Leistungen (bezogen auf den Auftragsgegenstand je Los)

- Abschluss der Leistungen

- Angaben zu Besonderheiten beim jeweiligen Projekt, bezogen auf die ausgeschriebene Leistung

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindesteignung Fachkräfte für den betreffenden Leistungsbereich je Los:

Los 1: 2 qualifizierte Fachkräfte

Los 2: 2 qualifizierte Fachkräfte

Los 3: 2 qualifizierte Fachkräfte

Mindesteignung Referenzen, Anforderungen siehe unten:

Los 1: 1 Referenz mit Leistungen der Objektplanung Gebäude,

Los 2: 1 Referenz mit Leistungen der Tragwerksplanung,

Los 3: 1 Referenz mit Leistungen der Technischen Ausrüstung.

Anforderungen Referenzen, alle folgenden Kriterien müssen zum Stichtag der Bekanntmachung erfüllt sein:

Los 1:

- für öffentliche Auftraggeber (Anwendung des öffentlichen Vergaberechts Deutschland/EU),
- aus den letzten 7 Jahren (Abschluss nicht vor 2016),
- mind. 65 % der HOAI-Grundleistungen der Objektplanung Gebäude erbracht,
- Bauwerkskosten: mind. 1,0 Mio. Euro netto KG 300+400.

Los 2:

- für öffentliche Auftraggeber (Anwendung des öffentlichen Vergaberechts Deutschland/EU),
- aus den letzten 7 Jahren (Abschluss nicht vor 2016),
- mind. 75 % der HOAI-Grundleistungen der Tragwerksplanung erbracht,
- Baukosten: mind. 1,0 Mio. Euro netto KG 300.

Los 3:

- für öffentliche Auftraggeber (Anwendung des öffentlichen Vergaberechts Deutschland/EU),
- aus den letzten 7 Jahren (Abschluss nicht vor 2016),
- mind. 75 % der HOAI-Grundleistungen der Technischen Ausrüstung erbracht,
- Baukosten: mind. 0,1 Mio. Euro netto KG 410 bis 430 in Summe und
- Baukosten: mind. 0,1 Mio. Euro netto KG 440 bis 450 in Summe.

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss des Angebotes.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Für die Ausführung des Auftrags ist eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß mit Deckungssummen in Höhe von 1 Mio. € für Personenschäden und 1 Mio. € für sonstige Schäden erforderlich (bei BG von jedem Mitglied).

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 08/05/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 08/05/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV wird vorbehalten.

Für jedes Los kann separat und unabhängig ein Angebot abgegeben werden. Wenn Angebote für mehrere Lose abgegeben werden, müssen alle nachfolgend benannten einzureichenden Unterlagen je Los separat eingereicht werden. Jedes Angebot muss eigenständig zuschlagsfähig sein.

Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen.

Alle Anlagen dieser Bekanntmachung sind zu berücksichtigen.

Die nachfolgenden Aufzählungen gelten je Los.

A) Vergabeunterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind (diese werden auch Vertragsbestandteil, sofern eine Projektrelevanz erkennbar ist):

- Information zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO (SBP)
- Wertungsleitfaden: Matrix und Erläuterung Zuschlagskriterien

- Information zur Angebotsabgabe
- Planunterlagen

B) Vergabeunterlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt separat einzureichen sind:

- Angebotsschreiben,
- Formblatt Honorarangebot,
- Formular Bietererklärung,
- Formblatt Referenzprojekte (optional, entsprechend vervielfältigt),
- Formblatt Bietergemeinschaftserklärung (falls erforderlich),
- Formblatt Nachunternehmerverpflichtungserklärung (falls erforderlich)
- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen,
- Eigenerklärung der Bieter, in der sie erklären, dass sie nicht zu den in Artikel 5k Sanktions-VO genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehören.

C) weitere Unterlagen, die mit der Bietererklärung einzureichen sind:

- ggfs. Angaben zu wirtschaftlicher Verknüpfung sowie entsprechende Nachweise,
- ggfs. Referenzen in freier Form (bei nicht Verwendung des Formblattes Referenzprojekte)
- fachliches Angebot in freier Form (vgl. Information zur Angebotsabgabe).

D) weitere Unterlagen, die ggfs. auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- Bescheinigungen oder sonstige Nachweise zu den geleisteten Eigenerklärungen,
- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen im Original

Rückfragen zum Verfahren sind über die Vergabeplattform einzureichen.

Bei technischen Problemen mit der eHAD Plattform wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline 0611/974 588-28.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64295

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64295

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/04/2023